

Nr. 23.

**Das gegenwärtige Waffenrecht** im Deutschen Reiche unter besonderer Berücksichtigung Preußens. Von Fritz Kunze, Zehlendorf. Zweite vermehrte Auflage. Berlin, Verlag Paul Parey, 1925. Preis Rm. 1,— (Partiepreise: 25 Stück für Rm. 22,50, 50 Stück für Rm. 40,—.)

Die gegenwärtig geltenden Bestimmungen über den Besitz und den Handel mit Waffen jeder Art sind in dieser praktischen Schrift gesammelt und übersichtlich dargestellt.

#### IV. Kurze Nachrichten.

##### Ein neues Heim für das Forstinstitut der Universität Gießen nach 100 Jahren seines Bestehens.

Wie uns von berufener Seite mitgeteilt wird, sind die zwischen der Hessischen Regierung und der Stadt Gießen seither geführten Verhandlungen zur Beschaffung eines neuen Heims für das Forstinstitut der Universität Gießen zu einem für beide Teile glücklichen Abschluß gelangt.

Am 8. April d. Js. ist der zwischen dem Hessischen Staat und der Stadt Gießen abzuschließende Tauschvertrag, durch den seitens der Stadt das an der Dianlage gelegene ehemalige Garnisonlazarett dem Forstinstitut als künftiges Heim überlassen wird, während sie selbst seither staatliches Gelände dafür eintauscht, von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig genehmigt worden.

Dieses Ergebnis ist um so erfreulicher, als es mit dem Zeitpunkt, in dem das Forstinstitut auf ein 100jähriges Bestehen — 24. März 1825/1925 — zurückblicken kann, zusammenfällt. Eine schönere Gabe als ein neues Heim hätte ihm aus diesem Anlaß nicht beschert werden können.

Ein großer Anteil an dem Gelingen des Planes fällt der Stadt Gießen zu, die zur Lösung der Raumfrage, als am 30. Juni 1920 der Ausbau des Forstinstituts in dem von der Universität beantragten Umfang von der Staatsregierung beschlossen worden war, die Hand geboten hatte.

Sie tauschte das Garnisonlazarett gegen die Städtische Kaserne, die in den Besitz der Reichswehr überging, ein, um es unter günstigen Bedingungen nunmehr dem Forstinstitut zu eigen zu geben.

So ist sein Fortbestand, dank des einmütigen Zusammenwirkens von Staat, Stadt und Universität gesichert. Sein Ausbau, für den bereits in dem 1920er Plan nach Lösung der Raumfrage die Bildung von 3 forstlichen und 3 naturwissenschaftlichen Abteilungen vorgesehen war, wird nun die Aufgabe der nächsten Jahre sein.

#### Akademische Nachrichten.

Herrn Arthur Georgi wurde am 26. Mai dts. Jahres, seinem 60. Geburtstage, von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber verliehen.

Gleichzeitig haben Rektor und Professoren-Kollegium der Tierärztlichen Hochschule Hannover Herrn Arthur Georgi „in dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der zootechnischen und veterinärmedizinischen Literatur sowie der damit verbundenen Förderung der Wissenschaften selbst“ zum Ehrenbürger ernannt.

Wir freuen uns sehr, von dieser dem Seniorchef der Verlagsbuchhandlung, Paul Parey zuteil gewordenen Ehrung unseren Lesern Kenntnis geben zu können. Schriftl.